

Von unserem Redakteur
Carsten Friese

Sie feiern 20 Jahre Lokale Agenda da 21 Heilbronn und wollen einen Aufbruch und eine stärkere Vernetzung mit Verwaltung und Kommunalpolitik erreichen. „Wir haben gemerkt, dass wir gegen unsichtbare Wände gelaufen sind“, sagt Agenda-Sprecher Thomas Bergunde. Diese Separiertheit müsse überwunden werden, wenn man das originäre Ziel der Lokalen Agenda – eine gemeinsamen Plattform von Bürgern, Verwaltung und Institutionen für eine nachhaltige Stadtentwicklung – umsetzen wolle.

Es sind anspruchsvolle Worte, die da im Pressegespräch nachschwingen. Die Lokale Agenda, die derzeit aus fünf Arbeitskreisen besteht (siehe Kasten), hatte historisch eine klare Aufgabe. Bürger sollten die Zukunft der Stadt mitgestalten; man wolle die Stadt entgegen dem bisherigen Planungsschema von unten nach oben entwickeln, hatte Bürgermeister Artur Kübler im Mai 1998 im *Stimme*-Interview betont. Zur Auftaktveranstaltung im November

„Die Stadt kann visionäre Ideen gut vertragen. Da tut sich zu wenig.“

Ulrich Lang

1998 drängten sich 350 Bürger in der Harmonie, 214 traten am Abend gleich in einen der Arbeitskreise ein.

Kernpunkt Innenstadt Heute gehören fünf bis zehn Bürger zum Kern eines Arbeitskreises. Es sei eine reine Bürgerorganisation ohne Einbindung in Kommunalpolitik, kritisiert Bergunde. Die Vernetzung fehle, zum Beispiel mit der Verwaltung, um „Nachhaltigkeitspläne vorzubereiten und umzusetzen“. Ulrich Lang, Sprecher des Arbeitskreises Gemeinwohl-Ökonomie, geht einen Schritt weiter. „Man hat das Gefühl, man ist geduldet.“ Die Stadt aber könnte visionäre Ideen gut vertragen, „da tut sich zu wenig“. Die Ist-Situation bei Mobilität, Verkehrskollaps und Luftqualität schreie zum Himmel. Es gehe um die Ur-Idee der Lokalen Agenda, verdeutlicht Thomas Bergunde, „um die Sache“ – bei der Stadtkonzeption, beim Mobilitätskonzept, beim grünen Masterplan. „Wir sind bereit.“

Als Beispiel führt Bergunde die Innenstadt an. Es sei unglaublich, was dort selbst an einem Sonntag in der Gerber- und Lohtorstraße für ein Parksuchverkehr herrsche. Die Agenda drängt auf ein nachhaltiges Konzept. Die Kranenstraße müsse



Auch in diesem Jahr ein fester Termin: der Nachhaltigkeitstag auf dem Kiliansplatz. Hier bieten Schüler Pflanzen in ausgedienten Getränke-Tetrapacks an. Foto: Archiv/Mugler

Aufbruch zu mehr Nachhaltigkeit

HEILBRONN 20 Jahre Lokale Agenda: Bürger wollen mehr Vernetzung mit der Kommunalpolitik erreichen



Volles Haus: die Auftaktveranstaltung zur Lokalen Agenda 21 in der Heilbronner Harmonie im November 1998. Rund 350 Bürger waren gekommen, um sich für einen nachhaltigen Entwicklungsprozess in der Stadt zu engagieren. Foto: Archiv/Dirks

„zu bleiben“, Durchgangsverkehr durch die Gerberstraße müsse man unterbinden. Zentrale Frage sei: „Wem gehört die Innenstadt?“ Mit Parkhäusern am Rand könne man die Attraktivität deutlich erhöhen.

Dialogreihe Im Jubiläumsjahr will die Lokale Agenda den Aktionstakt

deutlich erhöhen und stärker in die Öffentlichkeit gehen. Regelmäßige Dialogveranstaltungen zu Themen einer nachhaltigen Stadtentwicklung soll es geben. Den Auftakt macht am 1. März (19 Uhr) ein Info-Abend im Heinrich-Fries-Haus zum „Diesel-Skandal und seinen Folgen“ mit Deutsche-Umwelthilfe-Ge-

schäftsführer Jürgen Resch und einem Vortrag von Heilbronns Straßenamtsleiterin Christiane Ehrhardt. Zuvor lädt die Lokale Agenda Bürger und Verwaltung am 15. Februar, 18.15 Uhr, zum Dokumentarfilm „Tomorrow“ ins Arthaus-Kino ein (Eintritt frei). Der Film beleuchte weltweite Beispiele nachhaltiger

Projekte, erklärt Ulrich Lang. Wie in San Francisco 80 Prozent des Mülls wieder verwertet wird oder von besonderen Energieprojekten auf Réunion oder in Kopenhagen wird darin berichtet. Der Film zeige positive Beispiele, sagt Lang. Er hofft, dass sich viele für die „beeindruckenden“ Denkanstöße interessieren.

Terminkalender

- 15.2.:** Eröffnung „20 Jahre Lokale Agenda Heilbronn im Aufbruch“, Arthaus-Kino, Einführung und Dokumentarfilm „Tomorrow“
 - 13.:** Nachhaltigkeitsdialog „Atmen gefährdet ihre Gesundheit“ mit Jürgen Resch/Deutsche Umwelthilfe
 - 22.3.:** Wohnungsprobleme & Sozialquote in Heilbronn
 - 20.4.:** In Heilbronn besser mobil sein
 - 17.5.:** Luftschadstoffe in Heilbronn
 - 15.6.:** Nachhaltigkeitstag
 - 18.10.:** Festveranstaltung
- Die Lokale Agenda Heilbronn hat die Arbeitskreise Wohnen, Mobilität, Gemeinwohl-Ökonomie, interkulturelle Stadt und Klimaschutz. Weitere Info: www.agenda21-heilbronn.de cf